

+++ Monatlicher Newsdienst zur Telekommunikation von Portel.de und EUROFORUM +++
+++ Für Geschäftsleitung, Produktmanagement / Vertrieb, PR und andere Marktbeobachter +++
+++ TK-Chronik-Abo zum Stückpreis von 2,50 EUR auf www.portel.de oder E-Mail an: redaktion@portel.de +++

DIE SCHLAGZEILEN

S. 3 TK-Markt Deutschland

- [Kabel BW](#) macht Front gegen ADSL und VDSL (01.02.)
- [Bitkom](#) erwartet knapp 16 Millionen UMTS-Kunden zum Jahresende (10.01.)
- [E-Plus](#) drängt mit Discountangeboten ins Ausland (16.02.)
- [M-Net](#) und [Stadtwerke Augsburg](#) initiieren [Glasfaser-Projekt](#) – Mit 100.000 Kbit/s ins Internet (13.02.)
- [OSC AG](#) stellt VirtuOS ACD vor – Professionelle netzbasierte Call-Management-Lösung (19.02.)
- [Vodafone](#) stellt "UltraCard" vor – Drei Endgeräte unter einer Rufnummer nutzen (19.02.)
- [Siemens](#) baut in [Telefonsparte](#) 7.000 Stellen ab – 3.000 in Deutschland (26.02.)

Regulierung / Recht / Politik

- [BNetzA](#) veröffentlicht Eckpunkte zur Zusammenschaltung IP-basierter Netze (11.02.)
- [VATM](#): 100.000 Wettbewerber-Kunden warten weiter auf Umschaltung durch die [DTAG](#) (20.02.)
- [VATM](#): Nutzung mobiler Datendienste im Ausland ist viel zu teuer (25.02.)
- [VPRT](#): Nutzung des UHF-Bandes digital – Die Wahrheit über den „Mobilfunkmythos“ (27.02.)
- AT: [Telekom Austria](#) gibt Wimax-Frequenznutzungsrechte im 3,4- und 3,5-GHz-Band zurück (12.02.)
- AT: [KommAustria](#) vergibt Aufbau des Mobile-TV-Netzes an [Media Broadcast](#) (29.02.)

S. 4 Tarife

- [3](#), [KPN](#) und [Play](#) vereinbaren wichtigen Schritt zur Preissenkung beim Daten-Roaming (07.02.)
- [StarMoney Handy](#): 4fach-Flatrate für 13,50 Euro (18.02.)
- [OSC](#) stellt "OSC-Complete office" vor – ADSL2+-Lösung mit Doppelflatrate ab 59 € netto/Monat (11.02.)
- [Mobilcom](#) stellt "BIG Flat XXL" für 119,90 Euro/Monat vor (20.02.)
- UK: [Vodafone](#) senkt Preise für Datennutzung in Europa (08.02.)
- US: [AT&T](#), [Verizon](#) und [T-Mobile](#) USA kündigen Handy-Flatrates in alle Netze für 100 \$/Monat an (20.02.)

International

- [Oliver Wyman](#)-Studie: Der Mobilfunk ist die Wachstumslokomotive in den Schwellenländern (22.02.)
- FR: [Alcatel-Lucent](#) und [NEC](#) gründen ein Long Term Evolution (LTE) Joint Venture (12.02.)
- US: [T-Mobile](#) verliert [Starbucks](#) in USA an [AT&T](#) (11.02.)
- [T-Mobile](#)-Chef [Hamid Akhavan](#) kritisiert [Nokia](#)-Pläne für eigene [Datendienste](#) (13.02.)
- [Sony Ericsson](#) und [Microsoft](#) kündigen in Barcelona „Xperia X1“ an (10.02.)
- [Thomas Kloibhofer](#), [CCC](#): 50% der Call-Center-Jobs in DACH werden bis 2018 verschwinden (19.02.)
- IL: [RAD](#) nimmt am weltweit ersten Multi-Vendor Mobilfunk-Backhaul-Interoperabilitätstest teil (05.02.)
- IT: [Telecom Italia](#) gründet Netzgesellschaft unter Leitung von [Stefano Pileri](#) (14.02.)
- US: [Jasper Wireless](#) schließt Partnerschaften mit Mobilnetzbetreibern in über 45 Ländern (11.02.)
- MT: [Interoute](#) und [GO](#) installieren 290 Kilometer langes Glasfaserkabel von Malta nach Italien (26.02.)

S. 5 Personalien

- [Zumwinkel](#) legt [DTAG](#)-Aufsichtsratsmandat nieder – [Lehner](#), [Mayrhuber](#) und [Reitzle](#) im Gespräch (15.02.)
- [Kai-Uwe Rieke](#) wird neuer Aufsichtsrat bei [United Internet](#) (20.02.)
- [Joe Martucci](#) wird Mitglied der Geschäftsführung von [Avaya Deutschland](#) (26.02.)
- [Eddie Last](#) wird European Sales Director bei der [Mox Telecom AG](#) (04.02.)
- [Ferk-Malte Feller](#) wird Geschäftsführer Auction bei [Ebay Deutschland](#) (22.02.)
- [Oliver Rockstein](#) wird neuer Geschäftsführer von [Tele2 Deutschland](#) (29.02.)
- [Roberto Blickhan](#) ist neuer Geschäftsführer von Triple Play via Sat Anbieter [Yato Deutschland](#) (27.02.)
- US: [David Morgan](#), EVP bei [AOL](#) verlässt den Konzern schon nach wenigen Monaten (13.02.)

S. 6 Who-is-Who

- [Bernd Heinrichs](#), Direktor Partner und Allianzen bei [Cisco Deutschland](#)

Impressum:

Herausgeber: Portel.de - Portal für Telekommunikation. Chefredaktion: Georg Stanossek; Redaktion: Helmar Koch.
Tel. 07641/937 882, E-Mail: redaktion@portel.de, Internet: www.portel.de

© Portel.de Onlineverlag GmbH, Reute/Brsg. Diese TK-Chronik ist Ihr persönliches Exemplar und nicht zur Weiterleitung bestimmt. Insbesondere die kommerzielle Weiterverwertung und Archivierung der TK-Chronik im Intranet oder Internet - auch auszugsweise - bedarf der ausdrücklichen Genehmigung unseres Verlages.
Von unserem Verlag erhalten Sie außerdem auf kommerzieller Basis den wöchentlich Montags erscheinenden E-Mail-Newsletter „TK-News“ sowie eine tägliche Presseauswertung zum Telekommunikationsmarkt.

S. 6 Online / Multimedia / E-Commerce / Security

- [Deutsche Bahn](#) und [Vodafone](#) starten [Touch&Travel](#) Testbetrieb (29.02.)
- [MCTA](#) sieht Bezahlen mit dem Handy als starken Trend für 2008 (04.02.)
- [Infineon](#) stellt IM inklusive Presence- und E-Mail-Funktionalität für Smart Entry Handys vor (11.02.)
- US: [Tellabs](#): 36% Wachstum im Handy-TV – aber immer mehr Nutzer schalten ab (12.02.)
- [AOL](#) und [T-Mobile](#) starten mit [AIM](#) und [ICQ](#) mobiles Instant Messaging in Europa (12.02.)
- [Bitkom](#): 83% der Teenagern sind aktive Internet-Nutzer – Sofortnachrichten beliebter als E-Mails (18.02.)
- [XING AG](#) hat jetzt weltweit über 5 Millionen Mitglieder (19.02.)
- [Xibben](#): Neue Suchmaschine hat schon 100.000 Nutzer seit Startbeginn vor zwei Monaten (26.02.)
- NL: [NXP Software](#) stellt "One-Click"-Videobearbeitung für Mobiltelefone vor (08.02.)
- FI: [JoikuSpot](#) macht [Symbian](#) S60 Smartphones zu WLAN-HotSpots (05.02.)

S. 7 Marketing / Vertrieb / Service und Distribution

- [IZMF](#): Mit dem Handyhülerschein für Grundschulkindern zur cleveren Handynutzung (12.02.)
- [Freenet](#) wird mit „FreenetStrom“ bundesweiter Ökostrom-Vermarkter (19.02.)
- [CeBIT](#) Keynote: ITK-Infrastruktur könnte schon bald an ihre Grenzen stoßen (26.02.)
- [SNT Multiconnect](#) bietet Rufnummernübermittlung für Outbound-Kampagnen (19.02.)
- [PeterZahl](#) hat rund 200.000 registrierte Community-Nutzer (18.02.)
- [E-Plus Gruppe](#) unterstützt Händler mit neuem Quality-Partner Programm (28.02.)
- IE: [GSMExchange](#) entwickelt Business-to-Business-Plattform für [Vodafone](#) (06.02.)
- UK: [BT](#) stellt auf der [CallCenterWorld](#) „Hosted Contact Centre“ vor (06.02.)
- US: [Sapient](#) Marketing-Umfrage: Wachsendes Interesse an Social Networks als Marketing-Kanal (01.02.)
- US: [Google](#) testet Video-Werbung auf den Such-Ergebnisseiten (15.02.)
- US: [Navteq](#): [UbiEst](#) ist europäischer Gewinner der diesjährigen [Global LBS Challenge](#) (13.02.)

S. 8 Börse / Finanzen und Bilanzen

- [Deutsche Telekom](#) steigert Umsatz 2007 um 1,9% auf 62,5 Mrd. Euro (28.02.)
- [E-Plus](#) Gruppe beendet 2007 mit Rekordergebnis (05.02.)
- [QSC](#) steigert Umsatz 2007 um 28% auf 335,2 Mio. Euro (14.02.)
- [NetCologne](#) steigert Umsatz 2007 auf 281 Millionen Euro (13.02.)
- [Telegate](#) übernimmt Aktienmehrheit an der [KlickTel AG](#) (19.02.)
- [United Internet](#) beteiligt sich an [Virtual Minds](#) und [Adition](#) (14.02.)
- [Drillisch AG](#) steigert Umsatz 2007 auf 361,5 Millionen Euro (19.02.)
- FR: [Alcatel-Lucent](#) in Q4 mit Rekordverlust von 2,58 Milliarden Euro (08.02.)
- NL: [KPN](#) steigert Gewinn in Q4 von 426 Mio. € auf 1,581 Mrd. € (05.02.)
- UK: [BT Global Services](#) steigert Umsatz im dritten Quartal um 6% auf 1,965 Milliarden Pfund (07.02.)
- SE: [Ericsson](#) verkauft Enterprise PBX Geschäft an [Aastra Technologies](#) (18.02.)
- AT: [Telekom Austria Group](#) steigert Umsatzerlöse 2007 um 3,3% auf 4,9 Mrd. € (27.02.)

S. 9 Technik / Märkte

- [Telic](#) stellt auf der [CeBIT 2008](#) das kleinste GSM/GPS Ortungsmodul vor (06.02.)
- FR: [Alcatel-Lucent](#) bringt neues Werkzeug für IP-Management auf den Markt (05.02.)
- US: [Netgear](#) stellt [Femtocell](#) Voice Gateway DVG834GH vor (11.02.)
- [Aastra-DeTeWe](#) stellt SIP-Callmanager „[Aastra 5000](#)“ für bis zu 150.000 Teilnehmer vor (18.02.)
- [G&D](#) entwickelt besonders widerstandsfähige SIM-Karten für Machine-to-Machine- Anwendungen (06.02.)
- [Lancom](#) stellt WLAN Access-Points L-305agn und L-310agn mit bis zu 300 Mbit/s vor (25.02.)
- [Round Solutions](#) stellt neue Mikro-Antenne für GSM und UMTS vor (08.02.)
- FR: [QuesCom](#) stellt nahtloses Vermittlungssystem von WLAN zu GSM und umgekehrt vor (05.02.)
- ROK: [LG](#) kündigt [Android](#)-Smartphone für spätestens Anfang 2009 an (13.02.)
- US: [NXP](#) und [Purple Labs](#) stellen Referenzdesign für UMTS-Smartphone für 100 US-Dollar vor (03.01.)
- US: [Vmedia](#) stellt Mini-DVD-System für Mobiltelefone vor – 32 mm Mini-DVD mit 1 GB (15.02.)
- AU: [NICTA](#) entwickelt Transceiver für drahtlose Datenübertragung mit fünf Gbps (25.02.)

S. 10 Service

- [WIK](#): Kapazitätsvergleich der Anschlussnetze
- [VATM](#): Gesamtmarkt für Festnetz- und Mobilfunkdienste nach Verbindungsminuten/Tag

Unternehmen des Monats

- [Aastra DeTeWe GmbH](#), Hersteller von Telekommunikationssystemen in Berlin

S. 11 LexiKom

- Was ist eigentlich „[Femtocell](#)“?

In eigener Sache

- [Dschungelführer 2008](#) in Arbeit - aktuelle Firmenprofile schicken / Anzeigen jetzt schalten !

Hinweis: Zu fast allen unseren Kurzmeldungen und Schlagzeilen finden Sie ausführliche Meldungen und Hintergrundinformationen auf unserer Homepage www.portel.de durch Eingabe Ihres Suchbegriffs in die Volltextsuche.

TK-MARKT DEUTSCHLAND

Kabel BW macht Front gegen ADSL und VDSL

Heidelberg, 01.02.08 – Seit Mitte Januar ist die weitere Modernisierung des Kabelnetzes in Baden-Württemberg in vollem Gange. So bringt [Kabel BW](#) mit CleverKabel schnelles Internet gerade auch dort hin, wo DSL nicht oder nur mit geringer Bandbreite verfügbar ist: in ländliche Gebiete sowie in kleine Städte und Gemeinden. Aufgrund der überlegenen Infrastruktur kann Kabel BW flächendeckend im modernisierten Fernseh-Kabelnetz aktuell bis zu 25 MBit/s anbieten. In den ersten Wochen des Jahres konnte Kabel BW vor allem auch weitere kleinere Städte und Gemeinden mit CleverKabel versorgen. Durch die Anbindung der Gemeinden an das eigene Glasfasernetz von Kabel BW und die Modernisierung des Kabelnetzes vor Ort bietet Kabel BW gerade auch in „DSL-freien“ Gebieten Internet und Telefon über das Kabelnetz an. Mehr auf [Portel.de](#)

Bitkom erwartet knapp 16 Millionen UMTS-Kunden zum Jahresende

Berlin, 10.02.08 – Nach dem Siegeszug von DSL setzen sich schnelle Internetverbindungen auch im Mobilfunk durch. Zum Jahreswechsel gab es erstmals mehr als 10 Millionen UMTS-Anschlüsse in Deutschland. In diesem Jahr soll die Zahl um 60 Prozent auf fast 16 Millionen steigen. Jeder zweite Mobilfunkanschluss, der im Jahr 2008 zusätzlich geschaltet wird, nutzt den breitbandigen UMTS-Standard. Das teilte der Branchenverband [Bitkom](#) anlässlich der Mobilfunkmesse [Mobile World Congress](#) mit. Grundlage der Daten ist eine Bitkom-Umfrage bei den Mobilfunkbetreibern. „Mit der zunehmenden Verbreitung von UMTS-fähigen Handys steigt auch die Nutzung mobiler Datendienste. Hier liegen die größten Wachstumspotenziale im derzeit schwierigen Telekommunikationsmarkt“, sagte Bitkom-Präsident [Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer](#). Mehr auf [Portel.de](#)

E-Plus drängt mit Discountangeboten ins Ausland

Ddf, 16.02.08 – Der Mobilfunkbetreiber [E-Plus](#) drängt mit Discountangeboten ins Ausland: „Mit [Simyo](#) und [Base](#) werden wir zwei Mega-Marken aufbauen und weitere Länder erobern“, kündigt E-Plus-Chef [Thorsten Dirks](#) in der [WirtschaftsWoche](#) an. Der vor drei Wochen angekündigte Start der E-Plus-Billigmarke Simyo in Spanien sei der Beginn einer europaweiten Expansion. So starte demnächst auch die Billigmarke Base in Spanien. Zudem nimmt Dirks die Hauptreiseländer der Deutschen – nach Spanien etwa Italien und die Türkei – ins Visier. An der Expansion sollen sich zudem möglichst viele der rund 30 Fremdmarken beteiligen, die auf dem E-Plus-Netz aktiv sind, darunter [Aldi](#), [Viva](#) und [Blau.de](#). Langfristig profitieren auch die deutschen Kunden von den E-Plus-Plänen. Ziel sei es, sagt Dirks, „dass sich die deutschen Simyo- und Base-Kunden in diese Netze einbuchen können und dort dieselben Dienste und Preise bekommen wie in Deutschland“.

REGULIERUNG / RECHT / POLITIK

BNetzA veröffentlicht Eckpunkte zur Zusammenschaltung IP-basierter Netze

Bn, 11.02.08 - Die [Bundesnetzagentur](#) hat die Eckpunkte zur Zusammenschaltung IP-basierter Netze veröffentlicht. Darin werden die Möglichkeiten der Zusammenschaltung IP-basierter Netze unter Berücksichtigung der Entwicklung zu NGN untersucht sowie die regulatorischen und wettbewerblichen Auswirkungen aufgezeigt. „Die Eckpunkte geben den Marktteilnehmern die Chance, sich auf die regulatorische Behandlung der IP-basierten Netzzusammenschaltung einzustellen,“ erläuterte BNetzA-Präsident [Matthias Kurth](#) die Veröffentlichung der Eckpunkte. Beim Einsatz der IP-Technologie werde es u.a. entscheidend darauf ankommen, dass die NGN-spezifische Trennung zwischen Dienst und Transport, wie sie beispielsweise bereits heute im Internet existiert, auf die für die Realisierung von Sprachdiensten erforderlichen Zusammenschaltungsleistungen übertragen wird. Mehr auf [Portel.de](#)

VATM: 100.000 Wettbewerber-Kunden warten weiter auf Umschaltung durch die DTAG

K, 20.02.08 – Die Situation bei der Bereitstellung der Teilnehmeranschlussleitung durch [die Deutsche Telekom](#) ist unverändert ernst. Die Zahl der Wettbewerber-Kunden, die Wochen bis Monate auf die Umschaltung ihres Anschlusses durch den Ex-Monopolisten warten, liegt immer noch bei knapp 100.000, so das Ergebnis einer vor wenigen Tagen durchgeführten Umfrage des [VATM](#) bei den größten Telekommunikationsanbietern. Bei der [Bundesnetzagentur](#) findet am 20. Februar eine Anhörung

zu den im Dezember 2007 von [Arcor](#) und [Telefonica](#) in dieser Sache eingereichten Missbrauchsanträgen statt. „Diese Hängepartie, die die Deutsche Telekom seit Monaten zu Lasten des Wettbewerbs und auf dem Rücken von fast 100.000 Verbrauchern austrägt, ist unerträglich“, empört sich VATM-Geschäftsführer [Jürgen Grütznier](#). Der Verband fordert die Bundesnetzagentur auf, die Telekom dazu zu verpflichten, die ausstehenden Umschaltungen unverzüglich vorzunehmen. Einen sachlichen Grund für die Wartezeiten hat der Verband bislang nicht ausmachen können. Nach Ansicht von [T-Home](#)-Vorstand [Timotheus Höttges](#) liegt die Ursache der, trotz deutlich erhöhter Schaltkapazitäten, langen Wartezeiten am Verhalten der Wettbewerber, die immer noch deutliche Mehrmengen als verabredet bei T-Home nachfragen. Mehr auf [Portel.de](#) [VATM](#) / [T-Home](#).

TARIFE

3, KPN und Play vereinbaren wichtigen Schritt zur Preissenkung beim Daten-Roaming

Ddf, 07.02.08 – Fünf Mobilfunkbetreiber, die in zehn europäischen Märkten mehr als 295 Millionen Einwohner abdecken - das sind 60 Prozent der 495 Millionen EU-Bürger - haben die Herausforderung der [Europäischen Kommission](#) angenommen, sich für preiswerteres Daten-Roaming einzusetzen. [KPN](#) in den Niederlanden, [BASE](#) in Belgien und [E-Plus](#) in Deutschland haben mit dem polnischen Betreiber [Play](#) und ["3"](#) in Großbritannien, Italien, Irland, Österreich, Schweden und Dänemark vereinbart, für den mobilen Datenaustausch eine Deckelung des Großhandelspreises von 0,25 €/pro MB festzulegen. Der untereinander gültige Großhandelspreis gilt ab dem 1. März 2008. Damit Kunden EU-weit von einer daraus möglichen Senkung der Endverbraucherpreise profitieren können, fordern die fünf Unterzeichner der Vereinbarung die weiteren Netzbetreiber in Europa auf, ebenfalls ihre Wholesale-Preise zu senken. Mit einem durchschnittlichen Daten-Roaming-Verbraucherpreis von 5,24 €/MB in der EU könnte eine solche Reduzierung der Vorleistungspreise zu deutlich sinkenden Endkundenpreisen führen. "Ein solcher Schritt würde uns erlauben, die erheblichen Einsparungen, die wir durch einen einfachen, transparenten und konkurrenzfähigen Großhandelspreis erzielen, europaweit an unsere Kunden weiterzugeben", erklärt [Stan Miller](#) von der KPN Mobile Group. Mehr auf [Portel.de](#)

StarMoney Handy: 4fach-Flatrate für 13,50 Euro

HH, 18.02.08 – Die viermonatige Pilotphase des neuen Mobilfunktarifs [StarMoney Handy](#) ist beendet. Als erste Pilotinstitute bieten fünf [Sparkassen](#) und eine [Volksbank](#) den neuen Mobilfunkvertrag des Hamburger Unternehmens [Star Finanz](#) an. Mit dem Marktstart steigt jetzt auch der [Deutsche Sparkassenverlag](#) in die Vermarktung ein. Damit ist StarMoney Handy auf der Webseite und in den Online-Shops von über 150 Sparkassen und Banken erhältlich. Der Mobilfunkvertrag bietet jetzt neu für nur 13,50 Euro im Monat eine 4fach-Flatrate: Festnetz-, Family-, Company- und Mobile-Banking-Flatrate - bei hochwertiger D-Netz-Qualität. StarMoney Handy ist der erste Mobilfunktarif, der neben günstigen und fairen Tarifen auch erstklassige Netzqualität (D-Netz) und eine «Niedrig-Tarif-Garantie» bietet. Ohne Festnetz-Flatrate beträgt die monatliche Grundgebühr sogar nur 6,00 Euro. Darüber hinaus kosten SMS 15 Cent und Telefonate in andere Mobilfunknetze nur 20 CpM. Für noch günstigere Tarife können weitere Tarif- und Daten-Optionen auch nachträglich gebucht werden, ohne dass sich die Vertragslaufzeit verlängert. Für den technischen Betrieb arbeitet Star Finanz mit der [Ensercom GmbH](#) zusammen. Mehr auf [Portel.de](#)

INTERNATIONAL

Oliver Wyman: Der Mobilfunk ist die Wachstumslokomotive in den Schwellenländern

M, 22.02.07 – In den Schwellenländern gehört der Mobilfunk zu den Wachstumslokomotiven. Dagegen schaffen in den Industrieländern vor allem klassische Hochtechnologieunternehmen überdurchschnittlichen Wert für die Aktionäre. Dies ist ein Ergebnis der [Oliver Wyman](#)-Studie „CMT – State of the Industry“, die die Wertentwicklung der weltweit 450 größten Unternehmen des Marktes für Telekommunikation, Medien und Technologie, kurz CMT, über die letzten fünf Jahre untersucht hat. Dabei zeigt sich, dass diejenigen Unternehmen am meisten Wert für ihre Aktionäre generiert haben, die auf den anhaltenden Trend zur Mobilität, schlanke und flexible Organisationen und neue Geschäftsmodelle setzten. „Den höchsten Wertzuwachs verzeichneten zuletzt nicht mehr [IBM](#) oder [Microsoft](#), sondern Unternehmen wie die indische [Bharti Airtel](#) oder [China Mobile](#)“, sagt [Christian Terfloth](#), Technologieexperte bei Oliver Wyman. Mehr auf [Portel.de](#)

Alcatel-Lucent und NEC gründen ein Long Term Evolution Joint Venture

Barcelona, 12.02.08 – [Alcatel-Lucent](#) und [NEC](#) haben auf dem [Mobile World Congress](#) den Beginn einer umfassenden Zusammenarbeit zur Vermarktung hochmoderner, mobiler Breitbanddienste bekannt gegeben. Als ersten wichtigen Schritt dieser Zusammenarbeit haben Alcatel-Lucent und NEC die Gründung eines Joint Venture für den breitbandigen Funkzugang LTE (Long Term Evolution) beschlossen. Diese Lösungen unterstützen weltweit den Netzausbau führender Kunden wie [NTT DoCoMo](#), die bereits NEC mit der kommerziellen Serviceimplementierung des Super 3G (LTE)-Projekts beauftragt hat, und [Verizon](#), mit der Alcatel-Lucent schon ein LTE-Testprogramm gestartet hat. Ziel der beiden Unternehmen ist es, kommerzielle LTE-Lösungen schneller bereitzustellen, eine größere weltweite Kundenbasis zu betreuen und in der frühen Entwicklungsphase des LTE-Marktes eine Spitzenposition zu erreichen. Die beiden Unternehmen wollen 2009 die ersten kommerziellen Produkte auf den Markt bringen. Mehr auf [Portel.de](#)

T-Mobile verliert Starbucks in USA an AT&T

Seattle, 11.02.08 - Die amerikanische Kaffeehauskette [Starbucks](#) hat ihre Zusammenarbeit in USA mit [AT&T](#) ausgebaut und wird in diesem Zusammenhang künftig an den Standorten auch das WLAN-Netz von AT&T betreiben lassen. Die Starbucks-Kunden können damit die rund 7.000 Starbucks-Hotspots in USA künftig zwei Stunden pro Tag kostenfrei nutzen. Zwei weitere Stunden sollen 3,99 USD kosten und die Monatspauschale 19,99 USD. Damit können dann auch alle anderen 70.000 AT&T-Hotspots weltweit genutzt werden. Der Deal ist vor allem eine schwere Schlappe für [die Deutsche Telekom](#)-Tochter [T-Mobile](#), die bislang die WLAN-Hotspots der Starbucks-Kette betrieben hatte und weltweit 40.000 Hotspots zählt, davon mehr als 8.000 in Deutschland. Die Kunden von T-Mobile sollen aber auch weiterhin Zugang zu den Starbucks-Hotspots erhalten. Starbucks betreibt weltweit rund 14.400 Coffee-Shops. In Deutschland sind es 90 Coffee Houses in 24 Städten.

PERSONALIEN

Dr. Klaus Zumwinkel legt Aufsichtsratsmandat bei der DTAG nieder

Bn, 15.02.08 – Der Aufsichtsratsvorsitzende der [Deutschen Telekom AG](#), [Dr. Klaus Zumwinkel](#), hat vor dem Hintergrund des Steuerskandales am 15. Februar die Mitglieder des Aufsichtsrates der Deutschen Telekom sowie den Vorstand darüber informiert, dass er in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrats den Vorsitz des Gremiums sowie sein Aufsichtsratsmandat niederlegen wird. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Telekom, [René Obermann](#), dankte Dr. Zumwinkel für seinen langjährigen professionellen Einsatz: „Klaus Zumwinkel hat die Entwicklung der Deutschen Telekom während seiner Zeit als Vorsitzender des Aufsichtsrates maßgeblich mit gestaltet.“

Kai-Uwe Ricke wird neuer Aufsichtsrat bei United Internet

Montabaur, 20.02.08 – [Kai-Uwe Ricke](#) (46) wurde am 20. Februar 2008 vom [Amtsgericht Montabaur](#) zum neuen Aufsichtsrat der [United Internet AG](#) bestellt. Er tritt die Nachfolge des kürzlich verstorbenen [Bernhard Dorn](#) an, der dem Aufsichtsrat der United Internet AG seit 2000 angehörte und während dieser Zeit die Geschicke der Firma maßgeblich mitgestaltete. "Kai-Uwe Ricke ist aufgrund seiner unternehmerischen Leistungen und seiner großen Erfahrung im Internet- und Telekommunikationsmarkt eine ideale Ergänzung unseres Aufsichtsrats", betont [Kurt Dobitsch](#), Vorsitzender des Aufsichtsrats der United Internet AG. Neben seiner beratenden Tätigkeit für [BC Partners](#) ist Ricke Aufsichtsrat von [Kabel Baden-Württemberg](#), einer 100prozentigen Tochtergesellschaft von [EQT](#), Beirat von [Easy Cash](#), einer 100prozentigen Tochtergesellschaft von [Warburg Pincus](#), und Non Executive Chairman des Board of Directors von Apollo Europe Investment, einem europäischen Mezzanine Fund von [Apollo](#). Daneben gehört Ricke dem Aufsichtsrat des italienischen Versicherungsunternehmens [Generali](#) an.

Joe Martucci wird Mitglied der Geschäftsführung von Avaya Deutschland

Ffm, 26.02.08 – [Avaya](#), Anbieter von Anwendungen, Systemen und Dienstleistungen im Bereich Business Communications, verstärkt ihre Geschäftsführung mit [Joe Martucci](#). Als Vice President of Finance ist Martucci verantwortlich für den Bereich Finanzen und Administration bei Avaya Deutschland. Er berichtet direkt an [Jürgen Gallmann](#), den Vorsitzenden der Geschäftsführung von Avaya

Deutschland, sowie an **Jim Hannon**, Vice President Finance, Global Sales und Marketing, und an **Amar Pai**, Corporate Controller der Muttergesellschaft **Avaya Inc.** Als Mitglied der deutschen Geschäftsführung bei Avaya verantwortet Joe Martucci die Bereiche Buchhaltung, Controlling, Einkauf und Facility Management. Bisher verantwortete Martucci von Frankfurt aus die Bereiche Finance and Administration der EMEA-Region von Avaya. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung von Avaya Deutschland wird Martucci den Bereich Finanzen der eigenständigen Region Deutschland, den zweitgrößten Markt nach den USA für Avaya, verantworten.

WHO-IS-WHO

Bernd Heinrichs, Direktor Partner und Allianzen bei Cisco Deutschland

Bernd Heinrichs (42) ist seit dem 1. Februar 2008 Direktor Partner und Allianzen bei **Cisco** in Deutschland. Er ist in dieser Funktion verantwortlich für die deutsche Partner-Organisation und die strategische Planung für Cisco Deutschland. Zuvor war Heinrichs vier Jahre lang Direktor Field Market Development (FMD) bei Cisco in Deutschland und zuständig für den Fachvertrieb neuer Technologien sowie für das Marketing. Der promovierte Diplominformatiker kam im Juli 1996 als Account Manager für Service Provider zu Cisco. Im Juni 1998 wechselte er zu Cisco EMEA (Europe, Middle East, Africa) und war dort zuständig für Alternative Service Provider und Mobilnetz-Betreiber. Von August 2000 bis Oktober 2003 war er als Teil des Chief Strategy Offices von Cisco verantwortlich für Mergers, Akquisitionen und Minderheitsbeteiligungen in EMEA. Vor seinem Wechsel zu Cisco war Bernd Heinrichs als Entwicklungsleiter bei **Ericsson** und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der **RWTH Aachen** tätig, wo er über Transfer-Systeme zur Hochleistungskommunikation promovierte. *Cisco Systems GmbH, Am Söldnermoos 17; 85339 Hallbergmoos; Tel: 0800 / 187 36 52.*

Unser Who-is-who der Telekommunikation können Sie im Premium-Account unter MyPortel.de auch online nutzen.

ONLINE / MULTIMEDIA / E-COMMERCE / SECURITY

Deutsche Bahn und Vodafone starten Touch&Travel Testbetrieb

B, 29.02.08 – Für 200 Testnutzer wird heute schon Wirklichkeit, was ab 2010 bundesweit für alle Fahrgäste zur Verfügung stehen soll: **Touch&Travel** - das innovative eTicket-System der **Deutschen Bahn AG** und **Vodafone**. In einem Feldversuch werden ab sofort beide Unternehmen gemeinsam mit weiteren Partnern in einem Teilnetz der Berliner S-Bahn, im Potsdamer Nahverkehr und auf der ICE-Strecke Berlin–Hannover die neue Technologie testen. Mit dem System Touch&Travel wird das Mobiltelefon zur Fahrkarte. Einfach und schnell meldet sich der Reisende mit seinem Handy an und nach Erreichen seines Reiseziels wieder ab. Dazu werden alle Bahnhöfe und Haltestellen mit so genannten Touchpoints ausgerüstet. Nach Fahrtende werden die gefahrene Strecke und der Fahrpreis berechnet. Der Kunde erhält turnusmäßig eine über sichtliche Abrechnung über seine Fahrten. „Wir setzen unseren Wachstumskurs im Personenverkehr fort und machen das Bahnfahren immer einfacher. Nur so gewinnen wir gerade auch junge Leute für unsere Angebote“, sagte **Hartmut Mehdorn**, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG. Mehr auf Portel.de

MCTA sieht Bezahlen mit dem Handy als starken Trend für 2008

Ffm/Augsburg, 04.02.08 – Im Rahmen der Augsburger Mobile-Commerce-Konferenz **MCTA** am 28. und 29. Januar 2008 waren sich Anbieter und Experten einig, dass in diesem Jahr das Thema „Bezahlen mit dem Handy“ einen hohen Stellenwert einnehmen wird. Neben dem bereits seit eineinhalb Jahren am Markt bestehenden unabhängigen Mobil-Payment-Anbieter **Luupay** starten jetzt **Vodafone**, **T-Com** und **O2** entsprechende Dienste. Damit finden die rund 50 Prozent der Deutschen, die gerne mit dem Handy zahlen wollen, eine immer größere Basis. „Ob im Onlineshop, im Nahverkehr, am Getränkeautomaten oder zum Handy aufladen – Mobile Payment wird verstärkt Anwendung finden und die Sicherheit beim Bezahlen erhöhen“, ist sich **Reinhold Sigler**, Country Director Deutschland bei Luupay, sicher. In Deutschland liegt die Handyverbreitung seit Juni 2006 statistisch bei 100 Prozent. Somit ist die wohl wichtigste Voraussetzung für eine weitere Verbreitung von Mobile Payment vorhanden. Dies erkennen auch immer mehr Gewerbetreibende und bieten entsprechende Zahlungsmethoden an. Im Rahmen der MCTA 2008 an der Universität Augsburg, der bedeutenden Konferenz im Mobile-Payment-Umfeld unter Leitung von **Dr. Key Pousttchi**, wurde dieses Verfahren detailliert be-

sprochen. Einig sind sich die Teilnehmer, dass einer flächendeckenden Einführung des noch jungen Bezahlverfahrens in Deutschland nichts mehr im Wege steht und genau wie heute schon in Japan, Spanien oder Belgien eine wichtige Rolle einnehmen wird. Mehr auf Portel.de

Infineon stellt IM inklusive Presence- und E-Mail-Funktionalität für Entry Handys vor
Neubiberg/Barcelona, 11.02.08 – Infineon Technologies, Anbieter von Kommunikations-ICs und –lösungen, demonstriert als erstes Unternehmen E-Mail- und Chat-Funktionalität auf ultrapreiswert-Telefonen, so genannten Smart Entry-Handys. So ermöglicht das Unternehmen mobiles Internet auf bereits bestehenden Plattformen. Zusammen mit dem Partner TJAT Systems hat Infineon eine Lösung entwickelt, die es unter anderem erlaubt gleichzeitig auf alle führenden Kommunikationsportale wie MSN, ICQ, Chikka oder Yahoo! zuzugreifen. Auf dem Mobile World Congress in Barcelona, Spanien, zeigt Infineon nun erstmals ein Telefon, auf dem die gemeinsame Lösung implementiert wurde. Zusammen mit Jurong Technologies, einem internationalen Mobiltelefonhersteller, stellt Infineon webbasierte Instant Messaging-Services auf low-cost Plattformen vor. Mehr auf Portel.de

Tellabs: 36 Prozent Wachstum im Handy-TV – aber immer mehr Nutzer schalten ab
Barcelona, 12.02.08 – Eine Umfrage unter Mobilfunknutzern in Europa und Nordamerika zeichnet ein gemischtes Bild von der Handy-TV-Nutzung. Die von M:Metrics im Auftrag von Tellabs durchgeführte Studie zeigt ein Umsatzpotenzial von 270 Millionen USD – vorausgesetzt, es gelingt den Anbietern im kommenden Jahr, den Anforderungen ihrer Kunden nach mehr Qualität und Zuverlässigkeit nachzukommen. Diese vorsichtige Umsatzprognose basiert auf der Annahme, dass die Provider die alarmierende Entwicklung rückgängig machen können: Während der Markt für Handy-TV 2007 um 36 % gewachsen ist, ging die Zahl der Handy-TV-Nutzer im gleichen Zeitraum um 68 % zurück. Neben den Kosten werden vor allem eine unzureichende Qualität und Zuverlässigkeit als zweitentscheidender Faktor für die mangelnde Zufriedenheit angeführt. Mehr auf Portel.de

MARKETING, VERTRIEB, SERVICE UND DISTRIBUTION

IZMF: Mit dem Handyführerschein für Grundschulkinder zur cleveren Handynutzung
B, 12.02.08 – Grundschulkinder können jetzt in sechs fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten die Grundregeln und Risiken der Handynutzung lernen. Dafür erhalten sie am Ende des Projektes einen Handyführerschein. Mit diesem Lehrangebot hat das Informationszentrum Mobilfunk e. V. (IZMF) in Kooperation mit Lehrer Online jetzt sein Angebot an Unterrichtsmaterialien im Schulprojekt Mobilfunk erweitert. Ab sofort sind auf der Schulprojekt Mobilfunk-Internetseite die Materialien für den Handyführerschein kostenfrei erhältlich. Das Projekt unterstützt Grundschullehrerinnen und -lehrer dabei, altersgerecht erste Fähigkeiten im verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilfunktechnik zu vermitteln. "Medienkompetenz gehört zu den sozialen Schlüsselqualifikationen unserer Gesellschaft. Wir möchten Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen, frühzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Mobiltelefon zu vermitteln", erklärt Dagmar Wiebusch, Geschäftsführerin des IZMF. Mit dem Schulprojekt Mobilfunk engagiert sich das IZMF seit 2004 für die schulische Vermittlung von Medienkompetenz im Umgang mit dem Mobiltelefon. Für die Sekundarstufe I und II sind vier Unterrichtshefte für die Fächer Deutsch, Sozialkunde und Arbeitslehre sowie für den fächerübergreifenden Projektunterricht erhältlich. Die Materialien behandeln in Abstimmung mit den Rahmenplänen soziale, technische und gesundheitliche Aspekte mobiler Kommunikation. Mehr auf Portel.de

Freenet wird mit „FreenetStrom“ bundesweiter Ökostrom-Vermarkter
Büdelsdorf, 19.02.08 – Ab sofort bietet der Büdelsdorfer Internet- und Telekommunikationsdienstleister Freenet bundesweit exklusive Strom-Produkte. In Zusammenarbeit mit der Bonus Strom GmbH werden die Angebote „FreenetStrom Öko-Tarif“ und „FreenetStrom Clever-Tarif“ in den über 370 Freenet-Mobilcom Shops, im Fachhandel sowie über den Direktvertrieb und Promotion bereitgestellt. Damit ist Freenet der erste große stationäre Anbieter für Stromprodukte. Sparen können alle, die zu dem überwiegenden Teil der deutschen Bevölkerung gehören, die einen allgemeinen Grundversorgungstarif eines örtlichen Stromanbieters haben, und etwas für die Umwelt tun wollen: Bei Freenet-Strom steht der Öko-Strom im Vordergrund, der ausschließlich aus erneuerbaren Energien besteht und zu 100 Prozent CO₂-frei ist. Der FreenetStrom Öko-Tarif kostet monatlich 7,90 € und der verbrauchte Strom 19,90 Cent pro Kilowattstunde (Arbeitspreis). Je nach Jahresverbrauch erhält der Kunde zusätz-

lich einen Bonus für sein Umweltengagement auf seiner Jahresabrechnung gutgeschrieben. 25 € bei einem Verbrauch zwischen 2000 und 4000 kWh/Jahr, liegt der Verbrauch über 4000 kWh/Jahr beläuft sich der jährliche Bonus auf 50 € Mehr auf Portel.de

CeBIT Keynote: ITK-Infrastruktur könnte schon bald an ihre Grenzen stoßen

Hannover, 26.02.08 – Der Breitbandbedarf steigt rasant, Kupferkabel erreichen ihr Limit. In der Keynote "Alle wollen Video über das Internet - aber wer zahlt für den 100MBit/s Zugang?" auf der CeBIT 2008 in Hannover stellen sich Branchen-Experten der Diskussion und entwickeln Szenarien, die insbesondere für die Entscheider im Bereich der Informationstechnologie in den Unternehmen, die CIOs, und Experten der TK-Anbieter sowie der Öffentlichen Hand spannend sind. Mehr auf Portel.de

BÖRSE / FINANZEN UND BILANZEN

Deutsche Telekom steigert Umsatz 2007 um 1,9% auf 62.5 Mrd. Euro

Bn, 28.02.08 – Die Deutsche Telekom hat im Geschäftsjahr 2007 ihre Finanzziele erreicht und zum Teil sogar übertroffen. Das bereinigte EBITDA des Konzerns stabilisierte sich mit 19,3 Milliarden Euro auf dem Vorjahresniveau von 19,4 Milliarden Euro. Die Zielsetzung von rund 19 Milliarden Euro konnte sogar übertroffen werden. Ein wesentlicher Grund dafür waren die Kosteneinsparungen von 2,3 Milliarden Euro im Programm "Save for Service", die über den geplanten 2 Milliarden Euro lagen. Der Auslandsumsatz stieg um 10,2 Prozent auf 31,8 Milliarden Euro und machte damit 50,9 Prozent des Konzernumsatzes aus, der um 1,9 Prozent auf 62,5 Milliarden Euro stieg. Getragen wurde dieses Wachstum durch das Mobilfunkgeschäft, wo der Umsatz um 8,4 Prozent auf 34,7 Milliarden Euro zulegte. Ein Teil des Sparprogramms "Save for Service" wurde dazu genutzt, die Marktposition des Konzerns insbesondere im Inland zu verbessern: So konnte der Neukunden-Marktanteil (Retail) im deutschen Breitband-Geschäft auf 44 Prozent gegenüber 18 Prozent im Vorjahr deutlich verbessert und im inländischen Mobilfunkgeschäft das Vertragskundengeschäft mit 962.000 Neukunden gegenüber 797.000 im Jahr zuvor weiter ausgebaut werden. Mehr auf Portel.de

E-Plus Gruppe beendet 2007 mit Rekordergebnis

Ddf, 05.02.08 – Die E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG verzeichnet im Geschäftsjahr 2007 bei allen wichtigen Kennziffern ein klares Plus und wächst als einziger Netzbetreiber im rückläufigen deutschen Mobilfunkmarkt. Das Unternehmen erwirtschaftet anhaltend profitables Wachstum. Ausschlaggebend sind stetig steigende Umsätze aus Mobilfunkdienstleistungen in Verbindung mit einem konsequenten Kostenmanagement. Der Serviceumsatz wuchs 2007 im Vorjahresvergleich um 4,4 Prozent auf 2,816 Milliarden Euro. Im gleichen Zeitraum wird für die gesamte Branche ein Umsatzrückgang von klar über drei Prozent erwartet. Im 4. Quartal 2007 hat das E-Plus-Wachstum um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr erneut zugelegt. Der E-Plus Marktanteil am Serviceumsatz stieg 2007 von 12,9 Prozent im Vorjahr auf über 14 Prozent. Durch einen starken Teilnehmer- und anhaltenden Nutzungszuwachs konnten umsatzmindernde Faktoren wie geringere Roaming-Entgelte, erneut gesenkte Terminierungsentgelte sowie der Verzicht der Weitergabe der Mehrwertsteuererhöhung an die E-Plus-Kunden mehr als ausgeglichen werden. Bereinigt um diese Faktoren liegt die Steigerung des E-Plus-Serviceumsatzes 2007 bei 10 Prozent. Mehr auf Portel.de

QSC steigert Umsatz 2007 um 28 Prozent auf 335,2 Mio. Euro

K, 14.02.08 – Die QSC AG erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr nach vorläufigen Berechnungen einen Umsatz von 335,2 Millionen Euro nach 262,5 Millionen Euro im Jahr 2006. Allein im vierten Quartal 2007 lag der Umsatz bei 95,6 Millionen Euro und damit 15 Prozent höher als im Vorquartal. Den größten Anteil an diesem sequentiellen Zuwachs hatte ein starker Anstieg des Wholesale-Geschäfts, da sich im Gegensatz zu den Vorquartalen die Bereitstellung von Vorleistungen in Form von vollentbündelten Teilnehmeranschlussleitungen spürbar verbesserte. Im Gesamtjahr 2007 stieg der Umsatz um 87 Prozent auf 122,3 Millionen Euro. Im Segment Großkunden steigerte QSC ihren Umsatz um 17 Prozent auf 76,6 Millionen Euro und im Segment Geschäftskunden um 12 Prozent auf 84,7 Millionen Euro. Die Netzwerkkosten stiegen 2007 nach vorläufigen Berechnungen um 26 Prozent auf 227,2 Millionen Euro nach 180,4 Millionen Euro im Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus dem Betrieb eines deutlich größeren Netzes mit rund 1.700 erschlossenen Hauptverteilern

zum Ende des Jahres 2007 und beinhaltet auch einmalige Kosten für die Integration des Netzes der am 31. Oktober 2007 auf QSC verschmolzenen [Broadnet AG](#). Mehr auf [Portel.de](#)

NetCologne steigert Umsatz 2007 auf 281 Millionen Euro

K, 13.02.08 – Trotz starker Konkurrenz setzte [NetCologne](#) in 2007 seinen Wachstumskurs fort. Mit einem Marktanteil von 36% in seinem Verbreitungsgebiet Köln/Bonn/Aachen nimmt NetCologne dabei vor anderen Anbietern den Spitzenplatz ein. Seinen Umsatz von 281 Millionen Euro konnte NetCologne in 2007 im Vergleich zum Vorjahr mit 240 Millionen Euro wieder steigern. Trotz gestiegener Aufwendungen für das Großbauprojekt [CityNetCologne](#) konnte das Unternehmen seinen Gewinn vor Steuern konstant bei 20 Millionen halten. Für das Jahr 2008 strebt das Unternehmen einen Umsatz von 329,7 Millionen Euro an. Ende 2007 hatte das Unternehmen 518.000 Kunden. Den größten Anteil daran hatten 336.700 Kunden mit einem breitbandigen Internetanschluss. NetCologne kann so seine Marktführerschaft in Köln mit einem Marktanteil von 50% bei den DSL-Privatanschlüssen behaupten. Der Bereich [MultiKabel](#) mit Angeboten über das TV-Kabel hat nun 205.000 Kunden unter Vertrag, von denen etwa 145.000 angeschlossen sind. Mehr auf [Portel.de](#)

Telegate übernimmt Aktienmehrheit an der KlickTel AG

M, 19.02.08 – Die [Telegate AG](#), einer der führenden Anbieter für 'Lokale Suche' in Deutschland, hat mit mehreren Aktionären der [KlickTel AG](#) Kaufverträge zur Übernahme der Aktienmehrheit unterzeichnet. Dabei erwirbt Telegate zum Preis von rund 25 Millionen Euro in bar 78,6 Prozent des Grundkapitals von KlickTel. Dieser Transaktion hat der Aufsichtsrat der Telegate AG am 19. Februar zugestimmt. Sie steht lediglich noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das [Bundeskartellamt](#) und soll Anfang des zweiten Quartals 2008 vollständig abgeschlossen sein. **Boris Polenske**, der Firmengründer und Vorstandsvorsitzende der KlickTel AG, wird den Integrationsprozess des Unternehmens in den Telegate-Konzern während der kommenden Wochen aktiv begleiten und zum 30. Juni 2008 aus dem Unternehmen ausscheiden. Mit der größten Investition in der jüngeren Firmengeschichte unterstreicht Telegate die strategische Bedeutung des Werbegeschäfts und die damit verbundenen Wachstumsperspektiven für den Konzern. Der Großteil der Umsatzerlöse bei Klicktel wird durch die Vermarktung von Werbeeinträgen an kleine und mittelständische Unternehmen getätigt. Darüber hinaus vertreibt KlickTel auskunftsspezifische Softwareprodukte und -lizenzen an Endverbraucher und Firmenkunden. Mehr auf [Portel.de](#)

TECHNIK / MÄRKTE

Telic stellt auf der CeBIT 2008 das kleinste GSM/GPS Ortungsmodul vor

M, 06.02.08 - Sicherheitspersonal, Wachleuten oder Sozialarbeitern sowie im privaten Umfeld zum Beispiel bei der Ortung von Kindern oder Patienten fehlt dem zu ortenden Objekt oft eine eigene Infrastruktur wie Stromversorgung und Antennen. Das Ortungssystem muss also völlig autark arbeiten und sollte möglichst handlich sein. Für diese Anwendungsfälle hat [Telic](#) aus Oberhaching bei München, Experte für Telematik- und Telemetrieanwendungen, die nächste Generation des Picotrack entwickelt. Dieses schlüsselanhängergroße Ortungsmodul mit den Maßen 54 x 37 x 20 Millimeter und einem Gewicht von nur 42 Gramm enthält alle typischen Funktionen eines solchen Systems wie GSM, GPRS, GPS, einen eigenen LiPolymer-Akku und integrierte Antennen. Aufgrund seiner geringen Außenmaße kann es sogar als Anhänger am Schlüssel jederzeit mitgeführt werden. Mehr auf [Portel.de](#)

Alcatel-Lucent bringt neues Werkzeug für IP-Management auf den Markt

Stuttgart, 05.02.08 – [Alcatel-Lucent](#) stellt mit dem neuen VitalQIP Appliance Manager (AM) eine zuverlässige und wirtschaftliche Software für das Management von IP-Diensten vor. Mit dem Manager können Unternehmen IP-Dienste in lokalen oder globalen Netzen effizient einführen und verwalten. Dank eines hohen Automatisierungsgrades bei der Einführung von Diensten für das IP-Adressmanagement (IPAM) und der Vereinfachung von dezentralen Software-Upgrades steigert der VitalQIP AM die Wirtschaftlichkeit von IP-Netzen. Die Software protokolliert alle Vorgänge und ermöglicht über eine webbasierte, grafische Benutzeroberfläche das zentrale Monitoring des gesamten Netzes. Damit lassen sich Remotedienste innerhalb des Netzes effizienter verwalten. Ein sofort einsatzbereites Betriebssystem auf Red-Hat-Linux-Basis und Token-basierte Authentifizierung sichern die Sicherheit in Kundennetzen. Mehr auf [Portel.de](#)

Netgear stellt Femtocell Voice Gateway DVG834GH vor

M, 11.02.08 – Netzwerkspezialist [Netgear](#) stellt das neue Voice Gateway DVG834GH mit Femtocell-Technologie vor. Das Voice Gateway ist weltweit die erste Komplettlösung, die ein Gateway mit ADSL2+-Modem, Router, 10/100 LAN-Switch, 802.11g WLAN Access Point, Voice over IP (VoIP), Double Firewall und der UMTS Femtocell-Technologie von [Ubiquisys](#), dem Marktführer im Bereich der UMTS Femtocells, kombiniert. Während erste Geräte bereits den Netzbetreibern für Evaluationen zur Verfügung stehen, kommt der DVG834GH voraussichtlich in der ersten Hälfte dieses Jahres in den Handel. Einem breiten Publikum präsentierte sich Netgears Femtocell Voice Gateway erstmals im Rahmen des [Mobile World Kongresses](#) in Barcelona. Mehr auf [Portel.de](#)

SERVICE

WIK: Kapazitätsvergleich der Anschlussnetze

(Quelle: [WIK](#); * Shared Medium)

<u>Anschlusstechnologie</u>	<u>Kapazitäten heute</u>	<u>Prognose</u>
ISDN	128 Kbit/s	128 Kbit/s
DSL	768 Kbit/s – 2,3 Mbit/s	8 - 50 Mbit/s
CATV*	128 Kbit/s – 1,024 Mbit/s	10 - 50 Mbit/s
PLC*	1 – 3 Mbit/s	10 - 20 Mbit/s
WLL (PMP)*	2 – 155 Mbit/s	622 Mbit/s
GSM	9,6 – 58 Kbit/s	384 Kbit/s
UMTS*	n.v.	2 Mbit/s
Satellit	6 Mbit/s	150 Mbit/s
FTTH (pro Glasfaser)	200 * 80 Gbit/s	1020 * 160 Gbit/s

VATM: Gesamtmarkt für Festnetz- und Mobilfunkdienste nach Verbindungsmin/Tag

(Quelle: [VATM / Dialog Consult](#); 2007 geschätzt; ins eigene Netz, Mobilfunknetze, deutsche Festnetze, in das Ausland)

	<u>Festnetz</u>	<u>Mobilfunk</u>
1998	495	22
1999	550	47
2000	566	67
2001	563	78
2002	572	83
2003	586	94
2004	615	100
2005	648	118
2006	660	155
2007	682	202

UNTERNEHMEN DES MONATS

Aastra DeTeWe GmbH, Hersteller von Telekommunikationssystemen in Berlin

Die Aastra [DeTeWe GmbH](#) ist ein Hersteller von Telekommunikationssystemen für die gesamte Bandbreite von VoIP-Lösungen wie Kommunikations-Servern, Gateways, Systemendgeräten und prozessorientierten Software-Lösungen für Business-Kunden. Bei der Entwicklung von Produkten und Lösungen steht das Ziel im Vordergrund, die Kommunikationsprozesse von Unternehmen und Organisationen aller Größenordnungen zu optimieren und Kosten zu senken. Die Muttergesellschaft [Aastra Technology Limited](#), mit Hauptsitz in Concord, Ontario, Kanada ist ein international agierendes Unternehmen, das zu den führenden Anbietern auf dem Telekommunikationsmarkt zählt. Aastra entwickelt und liefert Lösungen, die den Kommunikationsbedürfnissen von kleinen und großen Unternehmen weltweit entsprechen. Aastras Angebot an offenen, auf Standards basierenden Lösungen umfasst IP- und traditionelle Telekommunikationsprodukte, angefangen bei Endgeräten über ITK-Systeme bis hin zu den dazugehörigen Applikationen. Geschäftsführer: [Dipl. Ing. Andreas Latzel](#) und [Anthony Shen](#). Aastra DeTeWe GmbH; Zeughofstrasse 1; 10997 Berlin; Tel.: 030 / 6104 2007.

LEXIKOM – WAS IST EIGENTLICH ...

... Femtocell

Femtocell (dt. Femto-Zelle) ist ein sofort betriebsbereiter UMTS Access Point, der auf die Breitbandverbindung des Mobilfunk-Vertragspartners zurückgreift, um Daten und Anrufe über standard-basierte Schnittstellen in das Netzwerk zu transportieren. Es handelt sich also um eine private UMTS-Funkzelle, die ein privates UMTS-Netz bereitstellt und im Nahbereich das UMTS-Mobilfunknetz von Netzbetreibern ersetzt. Diese Integration von DSL und UMTS ermöglicht Netzbetreibern die zuverlässige Bereitstellung kabelgebundener sowie drahtloser Breitband-Verbindungen für konvergierte Heimnetzwerke. Technik-Lieferanten sind: Alcatel-Lucent, Ericsson, Oyster 3G, Ubiquisys und Nokia Siemens Networks (NSN).

Unser LexiKom können Sie als Premium-User unter MyPortel.de auch online nutzen – teilweise in Englisch.

IN EIGENER SACHE

Dschungelführer 2008 in Arbeit - aktuelle Firmenprofile schicken / Anzeigen schalten

Wie in den vergangenen Ausgaben unseres Branchenbuches bieten wir unseren Abonnenten auch im Dschungelführer 2008 wieder die Möglichkeit, sich über Gastbeiträge oder Interviews am redaktionellen Teil des Buches zu beteiligen. Bei Interesse reichen Sie uns ab sofort bitte Ihre Themenvorschläge ein. Darüber hinaus nehmen wir bis Anfang April auch gerne Ihre Firmenprofile zur Aktualisierung im Buch entgegen. Den aktuellen Stand Ihres Profiles finden Sie unter: <http://whoiswho.portel.de>. Rückmeldungen an: info@portel.de

Dezember-Update: 650 Profile und Who-is-who im „Dschungelführer“ aktualisiert

Portel.de hat das Firmenverzeichnis im „Dschungelführer 2007“, dem Branchenbuch zum deutschen Telekommunikationsmarkt in weiten Teilen aktualisiert und ergänzt. In diesem Zusammenhang wurde auch das Who-is-who der 150 wichtigsten Manager auf den neuesten Stand gebracht, neue Marktdaten eingebracht und die wichtigsten TK-relevanten Termine für das kommende Jahr national und international aufgelistet. Bestellungen ab sofort auf Portel.de, formlos über info@portel.de oder über den Buchhandel (ISBN: 978-3-9806891-7-5). Die diesjährigen weiteren Highlights unverändert: 16 Gastbeiträge u.a. von **Prof. Torsten Gerpott** (Uni Duisburg-Essen), **Gerd Eickers** (VATM), **Klaus Thiemann** (Kabel BW), **Thorsten Dirks** (E-Plus), **Dr. Ralf-Peter Simon** (The Phone House) und **Dr. Karl-Heinz Neumann** (WIK) sowie neun Interviews zum Thema „Zukunft der Kommunikation“ u.a. von **Viviane Reding** (EU-Kommission), **Matthias Horx** (Zukunftsinstitut), **Dr. Hannes Ametsreiter** (Mobilkom Austria) und **Andrew Gilbert** (Qualcomm Europe). Das Buch gibt als gut sortiertes Verzeichnis und informatives Nachschlagewerk mit rund 650 Firmenprofilen Orientierung im ITK-Dschungel der wichtigsten Player und Techniken, ergänzt um Marktdaten, Termine und Fachbegriffe. Das Buch (Paperback, 310 Seiten, zahlreiche teils farbige Abbildungen) kostet 29,90 Euro inkl. MwSt.